

DER GRÜNE BOTE

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Nr. 4 · August/September 2017



Inklusionsgarten
Wirksame Wurzelsperren

HELLWEG®

Die Profi-Baumärkte IDEEN MUSS MAN HABEN

Die HELLWEG Kundenkarte

Nur für Mitglieder des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e. V.



Mit exklusiven Vorteilen:

- **5% Sofortrabatt*** auf das gesamte Bau- und Gartenmarkt-Sortiment
- bis zu **10% Bonus¹⁾** pro Jahr
- **Rechnungskauf** möglich
- und vieles mehr ...

*ausgenommen sind reduzierte Artikel, Ausverkaufsware, Bücher, Zeitschriften, Lebensmittel, Getränke, Gase, Geschenkkartenerwerb, Serviceleistungen, Pfand, Brennstoffe und Angebote aus unserem aktuellen Prospekt. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Käufe in unserem Online Shop sind von der Aktion ausgenommen.

¹⁾ausgenommen sind reduzierte Artikel, Ausverkaufsware, Bücher, Zeitschriften, Lebensmittel, Getränke, Gase, Brennstoffe, Geschenkkartenerwerb, Serviceleistungen und Pfand.

Über 20x im Ruhrgebiet, 1x auch in Ihrer Nähe!

hellweg.de

HELLWEG®
Die Profi-Baumärkte IDEEN MUSS MAN HABEN

Stadtverband Essen der
Kleingärtnervereine e. V.

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie in allen Essener HELLWEG Märkten Ihre persönliche HELLWEG Kundenkarte für Mitglieder des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e. V.

Diese Anzeige wurde erstellt durch: HELLWEG Die Profi-Baumärkte GmbH & Co. KG, Zeche Oespel 15, 44149 Dortmund

ESSEN 2017  GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS

PROJEKT

Einladung

Tag der offenen Gartenpforte

KGV Essen-Altstadt-Nord e. V.

Sonntag, 1. Oktober 2017

Vereinsheim der Gartenanlagen

Seumannstraße und „Am Kreuz“

Sonntag, 1. Oktober 2017

12.00 Uhr bis Haltepunkt der geführten Radtour im Rahmen
18.00 Uhr der Veranstaltung „säen, ernten, Essen“



Führungen durch die Gärten

Snacks & Getränke

Leckeres vom Grill

Ladestation für Elektro-Fahrräder

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie!

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Tag mit Gartenfreunden im Grünen! Eintritt frei!

KGV Essen-Altstadt-Nord e. V.

STADTVERBAND
DER KLEINGÄRTNERVEREINE E. V.

ESSEN 2017  GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS

PROJEKT

Die Gartenbauvereine im
Bezirk VII laden ein zum

Wandertag durch die Anlagen am

Dienstag, 3. Oktober 2017

Treffpunkt: Nottebauskamp 81

Programm

10.00 Uhr Treffpunkt ist der Parkplatz des
GBV Essen-Steele-Mitte e.V. am
Nottebauskamp 81.

Die etwa 8 km lange Wanderung führt durch die Gartenanlagen folgender Vereine:

KGV Hellweg e. V.

GBV Königstele-Freisenbruch e. V.

GBV Steele-Mitte e. V.

KGV Essen-Steele-Horst e. V.

KGV Am Wäldchen e. V.

KGV Hobestatt e. V.

KGV Am Schultenweg e. V.

Auf der Route sind kleine Pausen eingeplant.

ca. 14.00 Uhr Am Ende der Tour warten heiße Erbsensuppe
und kalte Getränke auf die Wanderer.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie!

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Tag mit Gartenfreunden im Grünen! Eintritt frei!

STADTVERBAND
DER KLEINGÄRTNERVEREINE E. V.

Titel: Dahlien blühen unermüdlich bis in den Oktober hinein.

Liebe Gartenfreunde!

Die erste Hälfte im Jahr von „Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017“ ist rum ... Unsere Stadt trägt seit mehr als sieben Monaten diesen Ehrentitel. Da ist es an der Zeit, ein Zwischenresümee zu ziehen: Was hat uns das Spektakel gebracht? Nun erst mal war und ist es kein Spektakel geworden, sondern es plätschert lediglich so vor sich hin. Doch schauen wir uns einige Beispiele an: Da wurden quer durch die Stadt an vielbefahrenen Straßen die **Grünbereiche zwischen den Spuren** mit Blumen und Stauden bepflanzt, die in ihrer Blühreihenfolge über längere Zeit immer wieder farblich andere Zusammenstellungen hervorbringen sollten. So weit, so gut ... doch jeder Gärtner weiß, wenn man Blumen und Stauden pflanzt, dann brauchen diese Pflege, brauchen etwas Dünger, brauchen Wasser ... und an den heißen Tagen wie Mitte Juni ... nochmals Wasser. Unkraut – also das, was wir unerwünschte Beikräuter nennen – ist da anders und wächst auch bei kärglichem Boden, bei wenig Wasser und ohne Dünger. Und es wächst schnell. Und so war dies an einigen Stellen mit mehr als 80 Zentimetern Wuchshöhe bald höher als die eigentliche Zier-Bepflanzung ... Es reicht eben nicht nur zu pflanzen ... die wichtige Arbeit ist die **anschließende Pflege**. Da wurden **vertikale Pflanzwände** am und im Hauptbahnhof aufgebaut und mit allerlei Moos pressetauglich begrünt. Ihnen wurden enorme Fähigkeiten zugedichtet: Mehrere hundert Bäume soll eine solche Wand in ihrer Fähigkeit, Umweltgifte zu binden, ersetzen. Ich denke, geglaubt hat das damals niemand. Inzwischen sind diese Aushängeschilder vertrocknet ... und es ist allgemein klar, dass das vollkommen überschätzt wurde, wie das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz mitteilt. Auch wir Kleingärtner sollten und wollten uns an den Aktivitäten zur Grünen Hauptstadt beteiligen. Im Rahmen von **geführten Radtouren** quer durch Essen wurden verschiedene Kleingartenanlagen angefahren. Gartenfreunde aus den betroffenen Vereinen sorgten für Imbiss, Erfrischungen, Ladestationen für Elektrofahräder und boten Führungen in die Anlagen an. Was ausblieb, war die Resonanz – nicht nur von unseren eigenen Mitgliedern. Bereits zu Anfang der Planungen für die Grüne Hauptstadt hat es einige Zeit gebraucht, bis der Stadtverband mit seinen **109 Vereinen** überhaupt in die Reihe der Beteiligten fand. Noch in der Bewerbung hatte lapidar gestanden: „Außerdem gibt es Friedhöfe und Kleingartenanlagen.“ Ups! Tja, „Gemeinschaftsgärten“ und „Urban Gardening“ klingen „moderner“ und sind pressewirksamer als wir Vereinsgärtner, die es erst seit nunmehr **fast 100 Jahren** gibt. Ob **9.000 Essenerinnen** und **Essener** mit ihren Familien **fast 300 Hektar** bewirtschaften und quer durch die Stadt für kleine und größere

grüne Oasen und Luftschneisen sorgen, wird offensichtlich als nur selbstverständlich angesehen. Immerhin soll es – wie in den 1990er Jahren – demnächst wieder einen **Kleingartenentwicklungsplan** in Essen geben, an dem auch der Stadtverband beteiligt werden soll. Das geht aus einem Antrag der Großen Koalition an den Stadtrat hervor ... In dem gleichen Antrag steht aber auch, dass man sich mit uns über den „Tausch von Flächen“ für Wohnbebauung und Gewerbeansiedlung einigen möchte. Offensichtlich ist den Beteiligten aus CDU und SPD nicht klar, was es heißt, ein Kleingärtner zu sein und über Jahre seine Parzelle zu einem kleinen **Schmuckstück** mit einem guten Ertrag, schönen Stauden- und Blumenbereichen und einem Freizeitbereich zu machen. Wieviel Arbeit und Liebe stecken wir in unsere Gärten hinein. So etwas kann man nicht einfach tauschen wie Sammelbildchen oder Briefmarken. Auch an diesen Antrag sieht man, dass die Versuche, Kleingartenflächen umzuwidmen, um daraus lukrativere Bereiche zu „entwickeln“, nicht vom Tisch sind, sondern nur versucht wird, auf einem anderen Wege eventuellen Widerstand schon vorab zu verhindern. Da gilt es für alle Kleingärtner, Augen und Ohren offenzuhalten und abzuwarten, wie die Gedankengänge der Politik sind. Unsere Vorstellungen stehen auf jeden Fall fest. Damit wir bei diesem möglichen Streit nicht alleine dastehen, hat der Vorstand des Stadtverbands schon vor einiger Zeit Gespräche mit dem **Runden UmweltTisch Essen (RUTE)** und mit dem **Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)** aufgenommen. Mit ihnen wollen wir in Zukunft intensiver zusammenarbeiten. Darüber wird „Der Grüne Bote“ in kommenden Ausgaben berichten.

Frank Münschke dwb

Redaktion „Der Grüne Bote“

Inhalt

Veranstaltungen zur Grünen Hauptstadt	2
Verbandsnachrichten	4
Was jetzt im Garten zu tun ist	8
Aus dem Garten auf den Tisch: Bohnen	9
Wirksame Wurzelsperren	10
Vereinsnachrichten	11
Veranstaltungen und Seminare	15

Impressum

Herausgeber: Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen

Telefon 0201/227253 · Telefax 0201/20349 · www.kleingaerten-essen.de · E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de

V.i.S.d.P.: Holger Lemke **Redaktionelle Mitarbeit:** Klaus-Peter Koglin (kk), Holger Lemke (hl), Frank Münschke (fm), Heike Pawlowski, Kristina Spennhoff (ts), Klaus Wiemer (kw) **Bildnachweis:** © jeweils bei den genannten Fotografen, Vereinen (Vereinsnachrichten), Kristina Spennhoff (S. 1, 8, 9) **Gestaltung:** Kristina Spennhoff **Druck:** Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH, Bottrop

Anzeigen: Adverteam Werbeagentur, Essen. Es gilt Anzeigenpreislise Nr. 21 vom 1.12.2016 **Auflage:** 9.200 Exemplare, 25. Jahrgang „Der Grüne Bote“ erscheint sechsmal jährlich und ist das Organ des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern, Pächtern und Nutzern von Gartenflächen mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes bzw. BGB. Nachdruck, auch auszugsweise, und Verwertung des Inhalts sowie Übernahme in elektronische Systeme nur mit schriftlicher Genehmigung des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe 2017 ist der 20. September 2017 · „Der Grüne Bote“ erscheint am 21. Oktober 2017.

STADTVERBAND
ESSEN
DER KLEINGÄRTNERVEREINE E.V.

Fachberater-Tour zur Landesgartenschau Bad Lippspringe

Auf Einladung des Stadtverbandes unternahmen die Fachberater der Essener Vereine am 13. Juni einen Tagesausflug ins Paderborner Land, zur Landesgartenschau in Bad Lippspringe.

Unter dem Motto „Blumenpracht & Waldidylle“ findet in Bad Lippspringe die **Landesgartenschau 2017** statt. Die Schau umfasst zwei Bereiche: den Arminius Park und den Kaiser-Karls-Park. Ankunftsziel der Busreise war zunächst der Kaiser-Karls-Park, der vor einer Waldkulisse gelegen, eine von Blumen gesäumte Flaniermeile präsentierte. Neben prächtigen Blumenschauhallen konnten unterschiedliche Themen- und Mustergärten besichtigt werden. Das zweite Ziel - der Arminius-Park - liegt nur wenige Gehminuten vom Kaiser-Karls-Park entfernt. Wer den Fußweg scheute, konnte sich mittels einer Kleinbahn dort hinfahren lassen. Im Arminius-Park erwarteten den



Besucher unter anderem imposante Blütenmeere mit Wechsellpflanzungen und Musterhochbeete.

Die mitgereisten Vorstandsmitglieder **Hans-Jürgen Mangartz** und **Klaus Wiemer** freuten sich, den Fachberatern die

Landesgartenschau nicht nur als Freizeitausflug, sondern auch als **Fort- und Weiterbildungsmaßnahme** im Namen des Stadtverbandes präsentiert zu haben. Herzlichen Dank für die Teilnahme!
(kw)

VHS-Seminarteilnehmer zu Gast in der Geschäftsstelle

Die VHS organisiert in diesem Jahr insgesamt drei einwöchige Seminare zum Thema „Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017“.

Die jeweils etwa 25 Teilnehmer haben sich auch in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V. eingefunden, um sich ein Bild von der Organisation des Stadtverbandes und seiner Mitgliedsvereine zu machen.

Die Einbindung des Stadtverbandes in Projekte der „Grünen Hauptstadt Europas“ und die dazu stattfindenden besonderen Aktivitäten von Mitgliedsvereinen des Verbandes wurden dabei ebenfalls erörtert.
(kk)



Kray: Nachbarschaft wächst zusammen

Der Inklusionsgarten des Franz Sales Hauses in der Kleingartenanlage „Lunemannsiepen“ wurde am 30. Juni 2017 eingeweiht.

Im „Lunemannsiepen“ in Essen-Kray wächst und gedeiht eine gute **Gemeinschaft**: In einem der Häuser leben sieben Menschen mit einer geistigen Behinderung, die vom **Franz Sales Haus** betreut und gefördert werden. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Kleingartenanlage „Lunemannsiepen“. Der Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine hat den neuen Nachbarn nun eine 430 qm große Gartenparzelle zu sehr günstigen Konditionen überlassen. Mit Rat und Tat **unterstützten** Mitglieder des Vereins die Übernahme des Gartens durch die behinderten Menschen der Hausgemeinschaft. Das Franz Sales Haus möchte dadurch einerseits die Lebensqualität der Menschen mit Behinderungen steigern, andererseits aber auch die Verwurzelung und Vernetzung



im Stadtteil **fördern** sowie gute Wachstumsbedingungen für nachbarschaftliche Beziehungen schaffen.

In der Gartenanlage entsteht jetzt ein **offener Inklusionsgarten**, in dem Menschen mit und ohne Behinderung

zusammen gärtnern und gemeinsam den Garten genießen können. Die sinnvolle Beschäftigung an der frischen Luft hat noch viele schöne Nebeneffekte: Für die Hausgemeinschaft Lunemannsiepen sowie für andere Gärtner aus dem Franz Sales Haus wachsen durch den gemeinsamen Garten nicht nur die Freizeitmöglichkeiten, sondern auch die motorischen und sozialen Fähigkeiten. Die Übernahme von Verantwortung und das Erleben kleiner **Erfolgslebnisse** steigern zudem das Selbstbewusstsein von Menschen mit Behinderungen: Sie trauen sich mehr zu und erhöhen ihre emotionale Zufriedenheit.

Langfristig soll die Gartengruppe von Mitarbeitern des Franz Sales Hauses sowie von ehrenamtlichen Helfern unterstützt werden. Denn den engagierten Junggärtnern fehlt es noch an Know-how und Anleitung.

*Werner Martin
Franz Sales Wohnen GmbH*



Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift: Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Redaktion „Der Grüne Bote“
Schnütgenstr. 17 · 45276 Essen · E-Mail: der-gruene-bote@kleingaerten-essen.de
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur namentlich gekennzeichnete Zuschriften veröffentlichen können. Danke!

Kray: Aktionstag im Schulgarten

Der Stadtverband hat im Rahmen von „Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017“ einen weiteren Aktionstag veranstaltet.

Die Kinder der Kita „Leither Straße“ und der Kita „Fünfhandbank“ waren am **30. Juni** die Hauptakteure. Mit großer Vorfreude haben sie dem Aktionstag im Schulgarten der Kleingartenanlage Lunemannsiepen entgegengefeuert. Bezirksbürgermeister der BV VII **Gerd Hampel** eröffnete die Veranstaltung und dankte dem anwesenden Vorstand des Stadtverbandes für die Organisation. Besonders stellte er das Engagement des Stadtverbandes, des Vereins und der ehrenamtlichen Kleingärtnerinnen **Gisela Wiemer** und **Ulrike Folgmann** heraus. In den fünf Jahren, die der Schulgarten nun schon besteht, haben sie viele tausend Kinderbesuche begleitet. Einen interessanten **Streichelzoo** hatte **Bauer Seewald** aus Dormagen für die Kinder aufgebaut. Neben Hühnern, Kaninchen, Schafen, Laufenten und Ziegen waren



Sichtlichen Spaß hatten die Kinder der Kita „Leither Straße“ mit ihren Kleingärtnerinnen Gisela Wiemer und Ulrike Folgmann.

zwei Alpakas die Überraschungstiere. Es war für viele Kinder der erste Kontakt mit lebenden Tieren. Vorsichtig und mit viel Respekt wurden die Tiere gestreichelt

und gefüttert. Großer Andrang herrschte bei **Bianca Kellerbauer**, der **Maskenbildnerin**. Fleißig erfüllte sie allen Kindern den Wunsch nach einer Schminke. Die zwischenzeitlich eingetroffenen Eltern nahmen zusammen mit den Kindern und weiteren Gästen das Mittagessen ein. Anschließend zeigten die Kinder der **Musikünstlerin Helena**, dass sie nicht nur gut singen, sondern auch sehr gut tanzen konnten. Unter großem Applaus wurde Helena nach gelungener Vorstellung von den Kindern verabschiedet. Als Höhepunkt trugen die Kinder hochmotiviert ihre eigenen schönen Lieder und Gedichte vor. **Olaf Poch** vom Projektbüro der Grünen Hauptstadt staunte nicht schlecht über diese Darbietung. Stadtrat **Ernst Potthoff** pflanzte unter Mitwirkung der Kinder noch einen neuen Obstbaum im Garten. Das I-Tüpfelchen der Veranstaltung waren zur Verabschiedung der Kinder mit Helium gefüllte Luftballons. Zusammenfassend war es ein gelungener und wunderschöner Aktionstag für alle Kinder. (kw)



Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Mangartz bereitete es große Freude, den Kindern und Betreuerinnen des Familienzentrums Fünfhandbank die Tierarten des Streichelzoos zu erklären.

„säen, ernten, Essen“ am Niederfeldsee

Ja ... am Sonntag, 9. Juli 2017 war es wieder soweit ... der zweite große Aktionstag des „Grüne-Hauptstadt-Jahres“ unter dem Motto „säen, ernten, Essen“ fand statt.

Wir hofften, dass sich an diesem Wochenende das Wetter hält und sich viele Menschen auf ihr Rad schwingen, um Essens Gärten zu entdecken!

Wir, der Kleingärtnerverein Amalie 94, der Kleintierzuchtverein Amalie und der Kleingärtnerverein Essen-Altendorf hatten uns bestens vorbereitet und für Speis & Trank, Kaffee & Kuchen sowie offene Gärten gesorgt.

Es war geplant, dass Gruppen mit dem Rad zu jeder vollen Stunde zentral vom Stadtgarten in der Innenstadt zu einer geführten Tour im Rahmen von „säen, ernten, Essen“ aufbrechen und in unseren Gartenanlagen eine Rast einlegen. Wer wollte, hatte jetzt auch Gelegenheit unsere schönen Gärten zu besichtigen. Zu unserer Enttäuschung



Die Altendorfer Vereine hatten kühle Getränke und ein schattiges Plätzchen im „Biergarten“ für die Radfahrer vorbereitet.

fanden die geführten Radtouren - bis auf eine - nicht statt. So feierten wir „säen, ernten, Essen“ weitgehend ohne

den erwarteten Zulauf. Spaß hatten wir trotzdem mit unserem Clown Alfonso! Rainer Weddelling



Service für Kleingartenvereine in Essen

Der Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V. bietet als Service für **Mitgliedsvereine** seinen **Häcksler** (22 PS Motorleistung, maximal 16 cm Stammdurchmesser) inklusive Personal an.

Der Häcksler steht den Vereinen **montags** bis **freitags** in der Zeit von **8.00 bis 15.00 Uhr** zur Verfügung.

Termine vereinbaren Sie bitte rechtzeitig telefonisch unter **22 72 53**.

Was jetzt im Garten zu tun ist

Im August und September liefern unsere Gärten Obst und Gemüse in Hülle und Fülle. Und unsere Stauden, Sommerblüher, Sträucher, Bäume und Hecken verlangen nach spätsommerlicher Pflege.

Im **Nutzgarten** leeren sich die ersten Beete. Wer den freiwerdenden Platz in den nächsten Monaten nicht den „Beikräutern“ und ihrem Ausbreitungsdrang überlassen möchte, pflanzt noch schnell Kopfsalat oder sät Gründüngung. Ernten kann man den Salat bis in den November hinein, die Gründüngung wird im kommenden Frühjahr untergearbeitet. Kühle Tage und Nächte, wie sie uns das Wetter Ende August, Anfang September manchmal beschert, eignen sich zur Aussaat von **Feldsalat**, Winterzwiebeln oder Winterlauch. Auch Rucola, Radicchio oder Rote Bete können jetzt noch gepflanzt werden. Sie entwickeln sich auch bei kürzer werdenden Tagen. **Hungrige** Beetbewohner wie Kürbis, Zucchini, Gurken und Tomaten bis zum Ende der Erntezeit



Kartoffeln lassen sich - je nach Sorte - von Juli bis Oktober ernten und genießen. Hier warten frischgewaschene Prachtexemplare der mittelfrühen festkochenden Sorte „Roseval“ auf den Kochtopf.

wöchentlich mit etwas Dünger versorgen und regelmäßig beernten (außer Kürbis). Bei Tomaten die Spitzen abschneiden, damit sie keine neuen Triebe mit Blüten mehr bilden. Die

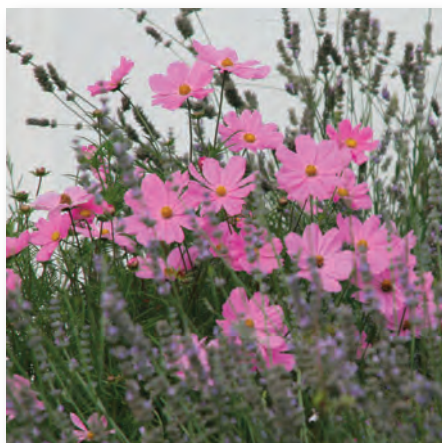
Früchte würden nicht mehr ausreifen. Abgeerntete **Steinobstbäume** wie Süß- und Sauerkirsche, Aprikose und Pfirsich vertragen jetzt einen groben Rückschnitt. Fruchtragende Ruten von **Sommerhimbeeren** und **Brombeeren** nach der Ernte zurückschneiden. Junge Triebe auslichten und die kräftigsten ans Spalier binden. Nach der letzten Ernte Blätter der **Erdbeerpflanzen** zurückschneiden. Ableger, die nicht kultiviert werden, unbedingt entfernen. Bei Trockenheit im Spätsommer gut wässern. Stroh von den Beeten nehmen, es dient Schnecken & Co. als kuscheliges Versteck.

In diesem Jahr hat der gefürchtete **Buchsbaumzünsler** erhebliche Schäden an den schönen Buchshecken und -kugeln in unseren Gärten angerichtet. Wer den mühsamen Kampf um den Erhalt seiner Buchse scheut oder diese Plage einfach als willkommene Gelegenheit betrachtet, endlich neue Gestaltungsideen verwirklichen zu können, sollte in den kommenden Wochen tätig



Japanische Anemonen leuchten im Spätsommer in den Beeten. Die Stauden kann man jetzt überall im Handel kaufen und damit Lücken in der Pflanzung schließen.

werden. **Neupflanzungen** von immergrünen Gehölzen (Nicht vergessen: Thuja ist tabu in unseren Gärten!) oder sommerblühenden Stauden haben dann noch genügend Zeit, vor dem Winter gut anzuwachsen und ausreichend Wurzeln zu bilden. Bei großer Trockenheit unbedingt gießen. Eiben sollten noch im ersten Sommer nach der Pflanzung wöchentlich gegossen werden, damit sie kräftig wachsen. Alle **Sommerblüher**, die noch bis weit in den Herbst hinein blühen sollen, benötigen dafür wöchentlich etwas Dünger, Rosen ausgenommen. Sie bereiten sich langsam auf die Winterpause vor. Vertrocknete **Blütenstände** von Stauden wie Astilben, Purpur-Sonnenhut oder Atern bleiben stehen, auch wenn der Garten auf den ersten Blick nicht „aufgeräumt“ aussieht. Sie werden später gerne als Winterfutter von unseren gefiederten



Lavendel bleibt in Form und verholzt nicht so schnell, wenn Verblühtes jetzt bis unterhalb eines Blattpaares abgeschnitten wird. Ein zweiter Rückschnitt erfolgt im Frühjahr. Mit den trockenen Blüten kann man Duftsäckchen füllen. Schmuckkörbchen eignen sich toll als Schnittblumen für die Vase und blühen bis zum ersten Frost.

Gartenfreunden vertilgt. **Zwiebeln** von **Frühlingsblühern** dürfen jetzt in die Erde und die Auswahl in den Gartencentern ist verführerisch groß! Wer ein freies Gemüsebeet zur Verfügung hat, kann dies temporär zum **Schnittblumenbeet** für Tulpen, Narzissen & Co. umfunktionieren. Im kommenden Frühjahr „erntet“ man dort frische Blumen für die Vase zuhause - ohne die Pflanzungen in den Blumenbeeten zu zerstören. Ist die Tulpensaison vorbei, werden alle Zwiebeln ausgegraben und für die Herbstpflanzung eingelagert oder direkt in die „richtigen“ Blumenbeete gesetzt. Pflanzte man früh-, mittelfrüh- und spätblühende Sorten von Tulpen und Osterglocken, erstreckt sich die Saison von März bis Mai. Pünktlich zum Beginn der neuen Gemüsesaison ist das Beet wieder frei! Genießen Sie die Zeit im Garten! (ts)

Aus dem Garten auf den Tisch

Mediterraner Bohnensalat mit Feta

Bohnen wachsen in unseren Gärten den ganzen Sommer lang fast von allein. Wenn sie jung geerntet werden, kann man sich das „Fädeln“ sparen (Entfernen des „Fadens“ an den Längsseiten). Und es ist egal, ob gerade Buschbohnen, Prunkbohnen oder Brechbohnen reif sind ... sie eignen sich alle gleichermaßen für diesen leckeren Salat.

Zutaten für 4 - 6 Personen

- 1 kg Bohnen
- 2 Schalotten
- 200g Feta-Käse
- 100g Walnusskerne
- 6 EL Olivenöl
- 2 EL Sherry-Essig
- 2 EL Thymianblättchen
- Salz, Pfeffer



Zubereitung

Bohnen waschen, Enden abschneiden und in etwa 3 cm lange Stücke schneiden. Schalotten schälen und in Würfeln schneiden. Bohnen und Schalottenwürfel im Dampfeinsatz garen. In eine Schüssel geben. Das Kochwasser

auffangen und z.B. als Basis für eine Suppe verwenden. Essig, Öl, Salz und Pfeffer zu einer Vinaigrette verrühren und über die Bohnen geben. Feta zerbröseln, Walnusskerne hacken und beides über die Bohnen geben. Thymianblättchen darüberstreuen. Den Salat vorsichtig mischen und etwas ziehen lassen. Eventuell später nochmal nachwürzen.

Er schmeckt lauwarm oder kalt und macht auf einem sommerlichen Salatbuffet garantiert nicht „schlapp“. Man kann ihn sogar schon am Vortag einer Party zubereiten.

Die Schalottenwürfelchen können auch roh verwendet werden, dann wird der Salat etwas pikanter.

Statt Feta-Käse kann man auch gebratene Speckwürfelchen untermischen. Wir wünschen viel Spaß beim Zubereiten und „Guten Appetit“! (ts)

Wirksame Wurzelsperren für Bambus & Co.

Bambus – Freund oder Feind im Kleingarten?

Es sieht schön aus, wenn sich die langen Stangen eines Bambus im Wind wiegen. Auch als Sichtschutz und Schattenspender ist die schnell drei Meter hoch und sehr dicht wachsende Pflanze mehr als praktisch ... aber ... ja, die meisten schönen Dinge gehen nicht ohne ein Aber.

Bambus (*Phyllostachys*) aus der Familie der Süß- und Riesengräser ist eine Pflanze, die sich über **Rhizome**, also ihre Verwurzelung, schnell ringsum die Pflanzstelle **ausdehnt**. Mit den Jahren kann so leicht ein Radius von mehreren Metern erreicht werden.



Man kann die Lage der aufgehobenen Platten noch gut erkennen. Ein Bambus hat sie mit seinem Wurzelwerk komplett unterwandert. Foto: Archiv

Bambus macht **keinen** Halt vor Bodenplatten. Sie werden schlicht unterwandert und angehoben. Auch Mauerwerk ist da auf die Dauer kein Hindernis. Wenn es dann einmal im Boden nicht weitergeht, wird ein flaches Hindernis auch überwältigt und es geht auf der anderen Seite gleich wieder in den Boden. Zusätzlich wächst dann noch aus der höchsten Stelle der Überwallung ein Spross. Auch unter anderen



Ein Wurzelsperre muss stabil sein und tief reichen, wenn sie dem Rhizomdruck eines Bambus standhalten soll.

Foto: rizomsperre.de

Sträuchern werden fleißig Sprosse ausgetrieben, die dann bald oben durch das Laub durchwachsen.

Eine Anpflanzung ohne eine Wurzelsperre in unseren Kleingärten ist daher nicht ratsam und kann bei der Gartenübergabe zu **enormen** Kosten führen, weil er dann **entfernt** oder nachträglich mit einer **Wurzelsperre** versehen werden muss. Das ist dann mit Spaten und Hacke kaum zu schaffen. Da muss schweres Gerät her, denn die Wurzelung geht oft bis zu **80 Zentimeter** tief ins Erdreich. Eine Wurzelsperre sollte gleich bei der Pflanzung aus einem entsprechenden Material (PEHD/HDPE – HighDensity-Polyethylen) mit einer Dicke von mindestens zwei Millimetern und einer Breite von einem Meter vorgenommen werden. Zehn Zentimeter davon sollten **oberhalb** der Erdoberfläche herausragen, damit der Bambus nicht hinüberkommt. Die Enden müssen mit einer Alu-Sicherheitschiene verbunden werden. Von der Verwendung von Mörtelbütten ist abzuraten. Deren Material ist zunächst zu weich und wird – wenn der Weichmacher dann raus ist – spröde. Bei den genannten Maßen ist jedem klar, dass ein nachträgliches Ein-

ziehen einer Rhizomsperre eine Mordsarbeit ist.

Wie krieg ich den Bambus raus aus meinem Garten?

Wie alle Pflanzen, die mit Rhizomen ausgestattet sind, wird das Assimilat (also das, was bei der Photosynthese als Energie für die Pflanze übrigbleibt) in diesen Rhizomen gespeichert. Aus dieser Energie treibt die Pflanze neue Sprosse hervor, die dann – wenn sie ans Sonnenlicht kommen – selbst wieder Energie erzeugen, die an die Rhizome geliefert wird. Aber eine Zeit lang muss die Pflanze ausschließlich mit ihrer gespeicherten Energie wachsen. Diesen Kreislauf gilt es zu **durchbrechen**, um die Pflanze auszulaugen.

Zunächst sollte der Bereich, der bambusfrei werden soll, komplett bodenbündig gerodet werden. Immer dann, wenn die neuen Sprosse eine gewisse Höhe erreicht haben und sich entfalten, damit die Fläche für die Photosynthese genutzt werden kann, müssen diese Sprosse geschnitten werden. So laugt man die Pflanze aus und das Rhizom wird irgendwann absterben



Deutlich zu sehen sind die Horste des standortfesten Fargesia-Bambus. Hier findet kein Auswandern statt.

Foto: guaduabamboo.com

Nachrichten aus den Vereinen

KGV Essen-Altendorf e. V.

90 Jahre Gartenanlage Bockmühlenweg

Am 8. Juli 2017 feierte die **Gartenanlage Bockmühlenweg** ihr **90-jähriges** Bestehen. Zu unserer besonderen Freude konnten wir dabei auch unserem Gartenfreund **Heinz-Dieter Lauer** zu seiner 40-jährigen Vereinsmitgliedschaft gratulieren. In seiner Dan-



kesrede hob der Vorsitzende **Rainer Weddeling** hervor, dass der Jubilar nicht nur seit langem Mitglied im Verein ist, sondern sich auch viele Jahre aktiv an der Vereinsarbeit beteiligt hat. Anschließend wurden die „Jubilare“ im Kreis der Gartenfreunde bei einem rustikalen Büffet und einem kühlen Bier noch gebührend gefeiert.

Bild von links: Rainer Weddeling, Nennard Mirkovic (Obmann Gartengruppe Bockmühlenweg) und Heinz-Dieter Lauer

KGV Am Siepental e. V.

Wachwechsel im Siepental

Einen Wachwechsel gab es nun im Kleingartenverein Am Siepental e. V. in Bergerhausen. Die langjährige 1. Vorsitzende **Brigitte Bresser** hatte ihr Amt am 18. April 2017 aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 28. Mai 2017 wurde **Beate Zimmermann** einstimmig als neue 1. Vorsitzende gewählt. Unterstützt wird sie vom weiterhin amtierenden Vorstand des Vereins, der 46 Gärten umfasst.

→ Wirksame Wurzelsperren

und kann dann leichter ausgegraben werden. Das wird sich sicherlich über **drei Vegetationsperioden** hinziehen. Die kostspieligere Methode ist der Einsatz eines Kleinbaggers, mit dem das Wurzelgeflecht etwa einen Meter tief ausgegraben wird. Bei beiden Methoden ist eine Nachsorge und regelmäßige Kontrolle notwendig, da immer ein einzelnes überlebendes Rhizom reicht, um den ganzen Ärger von vorne beginnen zu lassen.

Bambus gibt es auch standorttreu!

Wer trotzdem einen Bambus in seinem Garten haben möchte, sollte sich nach **Fargesia-** (allein davon gibt es mehr als 80 Sorten) oder **Borinda-Sorten** erkundigen und diese aber unbedingt im Fach- oder Spezialhandel kaufen.

Erfahrungsgemäß sind die Billigpflanzen, die es zu allen Jahreszeiten in den einschlägigen Supermärkten gibt, nicht für unsere Gärten geeignet. Bambus-Pflanzen aus den genannten Sorten wachsen als Horst und bleiben so standorttreu. Es gibt sie in allen Wuchshöhen und in Stangenstärken bis drei Zentimetern. Diese können immer ohne Wurzelsperre gepflanzt werden. (fm)

PS: Wer mag, kann sich gerne das Video auf YouTube „Hilfe! Bambus! Der Bagger kommt!“ ansehen ...

Lass mich raten – Du fährst mit dem E-Bike zum Garten?!

Na klar! Der Umwelt zuliebe! Ausserdem sind wir ja „Grüne Hauptstadt“!

HENGSTENBERG
Bike

Ihr E-Bike-Spezialist in Essen

Econova-Allee 33 · 45356 Essen-Borbeck
www.hengstenberg-bike.de

Jeden Freitag Lagerverkauf von 8:00 bis 15:00 Uhr
Vereinbaren Sie einen Termin für eine Probefahrt
bei Herrn Kordes 0172.212 58 31

Kleingartenpächter erhalten 3% Sofortrabatt bei Vorlage dieser Anzeige!

→ Nachrichten aus den Vereinen

KGV Am Weidkamp e. V.

Maifest beim KGV Weidkamp



Anstelle des ansonsten üblichen „Tanz in den Mai“ bot der KGV Weidkamp auch in diesem Jahr allen Mitgliedern und Freunden ein „Open-Air“-Maifest an. Petrus hatte ein Einsehen und so nahmen bei schönem Wetter wieder viele Gartenfreunde und Nachbarn die Einladung an. Bei leckerer Mai-Bowle, einem „kühlen Blondem“ oder einer Spezialität vom Grill ließen es sich die Gartenfreunde gut gehen. So dauerte es bei der Musik zum Feiern nicht lange und die gute Laune der Freunde und Nachbarn nahm noch weiter zu. Die Stimmung war so toll, dass das geplante Ende des Festes nach hinten geschoben werden musste. Besonders gefreut hat es die Kleingärtner, dass Justizminister **Thomas Kutschaty** sein Versprechen aus der Jahreshauptversammlung wahr gemacht hat und auf ein Bier und einige gute Gespräche vorbei kam.

Die Vorsitzenden **Werner Laux** und **Manfred Friedrich** waren mit dem Vorstand einhellig der Meinung, dass es auch im nächsten Mai eine Fortsetzung des „Open Air“-Maifestes geben muss.

Superstimmung beim Sommerfest 2017 am Weidkamp

Bei schönem Wetter konnte der Kleingartenverein Am Weidkamp e. V. auch in diesem Jahr sein traditionelles **Sommerfest** feiern. Viele Mitglieder, Freunde und Nachbarn hatten sich auf den Weg gemacht und trafen sich in der geschmückten Anlage. Bei Kaffee und Kuchen tauschten sich die Gartenfreunde aus. Neben Leckereien vom Grill durften natürlich ein, zwei oder auch mehr zünftige Bierchen nicht fehlen. MdB **Arno Klare**, Ratsherr **Thomas Osterholt** und Bezirksbürgermeister **Helmut Kahlbreier** kamen auf einen Besuch und Gespräche mit den Gärtnern vorbei. Wie immer gab es für die Kinder viele Spiele auf dem gesamten Anlagengelände verteilt. An jedem Spielstand warteten Überraschungen auf sie. Neben einer Hüpfburg, Kinderschmin-



ken und Pony-Reiten war dieses Jahr Minigolf der Renner. Gartenkollegin **Christiane Doussier** überraschte die Gäste gemeinsam mit einigen Damen der **Tanzgruppe „Shuffled“** und entführte sie auf eine Reise in die Zeit von Petticoat und Rock'n'Roll. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als die Musiker der Band **„Modify“** die Besucher musikalisch in die 1960er und 1970er Jahre entführte. Hier fühlten sich viele in ihre Jugendzeit versetzt und so manchen hielt es nicht mehr auf seinem Platz. Bei guter Laune und Superstimmung feierte man bei Musik und einer flotten Sohle bis in die Nacht. Alle waren sich einig: 2017 hatten wir ein tolles Sommerfest! Und 2018 sind wir wieder dabei!

KGV Elsterbusch e. V.

Der KGV Elsterbusch e. V. hat bei der **Jahreshauptversammlung** am 12. März 2017 den Vorstand gewählt.



Von links: *Knut Schmelter* (2. Vorsitzender, neu), *Christine Stephan* (1. Kassiererin), *Stephan von Gahlen* (Schriftführer), *Karl-Heinz Wilmsmann* (Fachberater), *Uwe Hoff* (Vorsitzender)

KGV Essen-Haarzopf e. V.

Einladung zum **Sommerfest** am Samstag, **9. September 2017** ab 15.00 Uhr. Unser Vereinsheim ist zwar nicht rechtzeitig zum **80. Geburtstag** unserer Anlage fertig, aber für Gegrilltes, Kuchen und Getränke wird sich ein Plätzchen finden. Für die Kleinen gibt es eine Hüpfburg, Kinderflohmarkt und viele Spiele. Für die großen Gärtner gibt es Musik und Tanz, eine Pflanzentauschbörse und eine Tombola. Für Spaß und gute Laune muss selbst gesorgt werden!

KGV Kirschbaumsweg e. V.

Am 17. Juni 2017 hatte der KGV Kirschbaumsweg in Haarzopf zu seinem alljährlichen **Familienfest** geladen. Bei Kaffee, Kuchen, Steaks und Bier saßen Vereinsmitglieder und Nachbarn aus dem Stadtteil in gemütlicher Runde zusammen. Besonders viele junge Familien fanden den Weg in die Gartenanlage, schließlich gab es mit einer Hüpfburg, Kinderschminken und Torwandschießen reichlich Attraktionen für die Kleinen.



Die Erwachsenen konnten ihr Können bei der ersten **Weltmeisterschaft im Gartenzweig-Weitwurf** unter Beweis stellen. Dazu war extra ein **32 kg schwerer Zwerg** aus einem Baumstamm mit Kettensäge geschnitzt und liebevoll bemalt worden.

1. Platz: **Felix Brockerhoff** (353 cm, Bild), 2. Platz: **Jörn Andre**

(340 cm), 3. Platz: **Philipp Rosenau** (333 cm). Es war ein tolles, sehr gut besuchtes Fest mit vielen bekannten Gesichtern und neuen Freunden. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen stärken uns darin, bald eine Wiederholung durchzuführen. Bis dahin ruft aber erst mal die Gartenarbeit.

KGV Essen-Kray e. V.



Im Rahmen von „Essen 2017 – Grüne Hauptstadt Europas“ war die **Gartengruppe Volksgarten** des Kleingartenvereins Essen-Kray e. V. vom **23. bis 25. Juni** im Volksgarten aktiv. Hier wurde der **Naturschutzverein** kräftig durch die Gartenfreunde unterstützt. Vieles rund um die Natur und Tiere wurde gezeigt. Auch eine **Falkenflugshow** wurde vorgeführt. Für das leibliche Wohl bei toller Musik war natürlich auch gesorgt. Alle Besucher und unsere Gartenfreunde hatten viel Spaß und waren rundherum zufrieden.
Henrik Wolf, 1. Vorsitzender

Bitte senden Sie Ihre **Anschriftenänderungen** und Mitteilungen über **Pächterwechsel** an **stadtverband@kleingaerten-essen.de**

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Auf gute Nachbarschaft.

Ihre Sicherheit ist unsere Aufgabe. Fragen Sie nach unseren individuellen Tarifen für Sie als Mitglied des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Geschäftsstellenleiter **Michael Lüdtk**
Höhenweg 21 • 46147 Oberhausen
Telefon 0208 629950
michael.luedtke@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

Gelassen ist einfach.

Wenn man Finanzgeschäfte jederzeit und überall erledigen kann. Mit Online-Banking.

sparkasse-essen.de

Sparkasse Essen

→ Nachrichten aus den Vereinen

KGV Essen-Nord e. V.



Dieses Jahr fand unser **Sommerfest** am 8. Juli 2017 in unserem Vereinsheim statt. An diesem Tag hatten wir viel Glück mit dem Wetter, denn es war sonnig und wolkenfrei. So konnten wir mit Musik, Grillfleisch, Würstchen, Luftballons und vielem mehr feiern. Etliche unserer Vereinsmitglieder kamen beim Sommerfest vorbei und brachten auch Bekannte und Verwandte mit.

KGV Sachsenring e. V.



Vor nunmehr **40 Jahren** wurde der KGV Sachsenring 1977 e. V. gegründet. Aus diesem Grund fanden sich am 30. Juni 2017 viele Gartenfreunde im Haus Springob ein, um zu feiern. Im Rahmen dieser Feier wurden einige **Gründungsmitglieder** mit der **goldenen Ehrennadel** des Stadtverbandes für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Hier im Bild unser ehemaliger Vorsitzender und Kassenwart Helmut Maschler.

GBV Essen-Süd e. V.



Bei schönstem Sommerwetter feierten wir am 22. Juli unser traditionelles **Sommerfest**, diesmal in Kooperation mit der Wirtin unserer Vereinsgaststätte, die das Catering übernahm. Unsere Damen stifteten für den Kaffeestand köstliche Kuchen, die Kleinen bemalten Vogelhäuser, ließen sich schminken und drehten eifrig am Glücksrad. Am Abend unterhielten die beiden **Starfighters** das begeisterte Publikum. Es wurde ausdauernd getanzt und gesungen – Fazit: es war ein rundum gelungenes Fest! Wir **danken** allen **fleißigen Helfern** fürs Auf- und Abbauen und ihren Einsatz an den Aktionsständen!

Nachrufe

Gartenfreunde Sulzbachtal e.V.

Wir trauern um unseren Gartenfreund **Peter Hollmach**, der am 11. Juni 2017 im Alter von 74 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Peter Hollmach gehörte zu den Gründungsvätern unserer Gartenanlage und war schon 1984 bei deren Planung dabei und seit der Errichtung dann unser Wasserwart. Nach der Gründung des Vereins „Gartenfreunde Sulzbachtal e.V.“ im Jahr 1992 war Peter dann zusätzlich lange Jahre als Schriftführer im Vorstand tätig. Für seine Gartenfreunde hatte er stets ein offenes Ohr und half jedem der seine Hilfe brauchte. Wir werden Peter stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau und den Enkelkindern.



Redaktionsschluss für Vereinsnachrichten ist der 20. September 2017

Veranstaltungen und Seminare

Thema **Runder Tisch für Vorsitzende**
Datum Donnerstag, 21.9.2017, 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele

Thema **Schlichtung**
Datum Dienstag, 17.10.2017, 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele

Thema **Runder Tisch für Wertermittler**
Datum Donnerstag, 19.10.2017, 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele

Thema **Vorsitzendenseminar in Legden**
Datum Freitag, 20.10. bis Sonntag 22.10.2017
Ort Hotel Hermannshöhe
Haulingort 30, 48739 Legden
Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 15. September 2017 an.

Thema **Runder Tisch für Fachberater**
Datum Donnerstag, 26.10.2017, 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele

Thema **2. erweiterte Vorstandssitzung**
Datum Freitag, 17.11.2017, 18.30 Uhr
Ort Hotel Franz
Steeler Straße 261, 45138 Essen
Einlass 17.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der VHS Essen

Thema **Bau einer Trockenmauer und Kräuterspirale**
Referent Markus Buick
Datum Sonntag, 24.9.2017, 15.00 bis 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
Info Trockenmauern bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere und geben dem Garten ein mediterranes Flair. In dem Vortrag wird die fachgerechte Erstellung einer Trockenmauer sowie die Anlage einer Kräuterspirale erläutert, so dass Baufehler vermieden werden können.

Thema **Schnitt an Beerensträuchern**
Referent Markus Buick
Datum Sonntag, 8.10.2017, 15.00 bis 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
Info Gepflegte Beerensträucher belohnen mit reichlichem Ertrag und Langlebigkeit. Der Vortrag erläutert die grundlegenden Schnittregeln, die beim Schnitt von Beerensträuchern zu beachten sind.

Thema **Die Geheimcodes der Obstbaumunterlagen und ihre Entschlüsselung**
Referent Markus Buick
Datum Sonntag, 12.11.2017, 15.00 bis 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
Info Jeder Obstbaum hat eine bestimmte Unterlage. Der Vortrag erläutert die Unterschiede der Unterlagen mit ihren Standortbedingungen sowie den Einfluss auf die Wüchsigkeit des Obstbaumes.

Alle Termine des Stadtverbandes für 2017 sowie Anmeldeformulare zu Seminaren finden Sie auf www.kleingaerten-essen.de

Die VHS-Kurse sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das vollständige VHS-Kursprogramm zum Thema „Natur & Garten“ finden Sie auf www.vhs-essen.de.

Rentas
Mietgeräte + Service
für Bau, Heim und Garten
Wir schärfen Ihre Werkzeuge!
Aktienstraße 8 (im Hellweg-Baumarkt)
45359 Essen-Borbeck
Tel. (02 01) 6 85 86 73
www.rentas.de
stefan.schuelken@rentas.de

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen-Steele
Telefon 0201/22 72 53 · Telefax 0201/203 49
www.kleingaerten-essen.de

E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de

Bitte senden Sie Anschriftenänderungen an diese Adresse!

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
(Vorherige Terminabsprache und Anmeldung ist erwünscht)

In Ausnahmefällen kann ein gesonderter Termin nach
Absprache jeweils am ersten Donnerstag im Monat
in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr vereinbart werden.

Laubenversicherung für Kleingärtner



Versicherungsschutz zum Neuwert für Laube und Inhalt

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an!

Ab 1. Januar 2017 neue Telefonnummer:
02 11/47 47 05 78

eMail info@glvd.de

Über
30 Jahre Erfahrung
Spezialisiert auf
Versicherungen für
Kleingärtner, Vereine
und Verbände



GLVD GartenLauben VersicherungsVermittlungsDienst der
VBS Peter Schmid GmbH

Jahnstraße 10 · 40215 Düsseldorf · Telefon 02 11/ 47 47 05 78 · eMail info@glvd.de

Captix Funktion trifft
DESIGN

*Fackellicht-
Romantik
für den Garten*

Die edle, ästhetisch ansprechende
Edelstahlkonstruktion wurde für
den ganzjährigen Einsatz im
Außenbereich entwickelt.
Freie Aufstellung im Blumen-
beet, am Wegesrand,
auf der Terrasse usw..

Der Reflektor vergrößert
das Flammenbild und
bündelt das warme
Licht in die gewünschte
Richtung.
(siehe Produktvideo)



www.captix.de